

Auftraggeber:

Hochsauerlandwasser GmbH,
Stadt Olsberg

Planer:

Ingenieurbüro Düking,
Meschede

Auftragnehmer:

Franz Trippe GmbH,
Schmallenberg

Funke-Fachberater:

Ralf Erpenbeck

Produkte:

Funke Straßenabläufe mit Nassschlammfang, HS®-Kanalrohre DN/OD 110 bis DN/OD 400, Connex-Anschlüsse, VPC®-Rohrkupplungen



Nachdem der Aufsatz aufgelegt worden ist, muss der Funke Straßenablauf noch einmal in Höhe und Position überprüft werden.

Funke Straßenabläufe überzeugen

Olsberg setzt erneut auf Produkte von Funke Kunststoffe



Eine knapp acht Meter breite Fahrbahn mit durchgehenden Gehwegen, barrierefreie Straßenübergänge und Bushaltestellen sowie eine moderne LED-Beleuchtung – die früher als „Schlagloch-Strecke“ bekannte Hüttenstraße im nordrhein-westfälischen Olsberg ist kaum wiederzuerkennen. Hier baut die Stadt Olsberg in Zusammenarbeit mit Straßen NRW die Ortsdurchfahrt aus. Doch nicht nur oberirdisch steht kein Stein mehr auf dem anderen. Neben Versorgungsleitungen wurde im Auftrag der Hochsauerlandwasser GmbH auch der Mischwasserkanal erneuert.

Bei der Erneuerung des Mischwasserkanals setzt man in Olsberg die jahrelange Zusammenarbeit mit Funke Kunststoffe fort. Neben bereits in anderen Straßenzügen bewährten Produkten wie dem HS®-Kanalrohrsystem, Connex-Anschlüssen zur Anbindung der Hausanschlussleitungen und VPC®-Rohrkupplungen bauten die Mitarbeiter

der Franz Trippe GmbH, Schmallenberg, mit den Funke Straßenabläufen auch eine Innovation des Kunststoffherstellers ein. „Wir sind auf der Messe InfraTec in Essen auf die Straßenabläufe aufmerksam geworden. Dabei hat uns begeistert, dass das Produkt ohne Mörtelfuge an das Straßenniveau angepasst werden kann. Besonders in Olsberg mit seinen Hanglagen und Gefälle ist das ideal“, betont Michael Kappen, technische Betriebsführung, Hochsauerlandwasser GmbH, Meschede. „Auch der Nassschlammfang ist wie gemacht für die Gegebenheiten vor Ort.“ In der Hüttenstraße ist eine Eisengießerei ansässig. Thomas Düking vom Ingenieurbüro Düking, Meschede, erklärt: „Bei den hier verkehrenden LKW befinden sich häufig Formsande an den Reifen. Dank des Nassschlammfangs lagern sich die Sande hier ab und können abgesaugt werden, ohne dass die Kläranlage belastet wird. Das macht den Kanalbetrieb insgesamt deutlich wirtschaftlicher.“

Schluss mit der bekannten Schwachstelle

Dass die Funke Straßenabläufe ohne Mörtel unter dem Aufsatz eingebaut werden können, schont langfristig den Haushalt. Gerade, wenn sie wie auf der Hüttenstraße starken Verkehrsbelastungen

Foto rechts: Baustellentermin vor Ort (v.l.n.r.): Michael Kappen, Hochsauerlandwasser GmbH, Lukas Grothof, Franz Trippe GmbH, Dipl.-Ing. Thomas Düking, Ingenieurbüro Düking, Jan Tillmann, Fachbereich Bauen und Stadtentwicklung der Stadt Olsberg, Bauleiter Christian Jungblut, Franz Trippe GmbH und Funke-Fachberater Ralf Erpenbeck.

Fotos unten: Nach der Herstellung eines Planums wird die Grundplatte aufgelegt und mit einer Wasserwaage und der Positionsscheibe ausgerichtet. Wegen zu erwartenden erhöhten Sedimentfrachten kam als Unterteil der 1.000 mm hohe Nassschlammfang zum Einsatz. Das Kunststoffunterteil sorgt für den Lastabtrag und ist mit einer HS®-Variomuffe DN/OD 160 ausgestattet.



ausgesetzt sind, kommt es bei herkömmlichen Ausführungen häufig bereits nach kurzer Zeit zu Absackungen oder Lageverschiebungen, die teure Reparaturen nach sich ziehen. Beim Funke Straßenablauf erfolgt die Feinanpassung an das Straßenniveau dagegen mittels Ausgleichsringen aus faserverstärktem Kunststoff. Alle auftretenden Lasten können aufgenommen und über eine Grundplatte in das Erdreich abgeleitet werden. Damit sind die Voraussetzungen für einen langlebigen, reibungslosen Betrieb gegeben.

Wie das Produkt konzipiert ist, erklärt Funke-Fachberater Ralf Erpenbeck: „Der Funke Straßenablauf besteht aus einer Betongrundplatte,

einem wandverstärkten Unterteil aus PVC-U – im Falle von Olsberg ist dies der 1.000 mm hohe Nassschlammfang – sowie einer zweiteiligen Konusplatte aus Guss. Letztere ist durch verstellbare Auflagebacken verbunden, die zu beiden Seiten in vier Abstufungen bis 12% an das Straßenlängsgefälle angepasst werden können.“ Ebenso wie bei dem Quergefälle erfolgt die Feineinstellung per Ausgleichsringe. Damit das Regenwasser später gut von der Fahrbahn abfließen kann, ist die Konusplatte bereits fest mit einem Quergefälle von 2,5% in Richtung Hochbord ausgestattet. Weitere bis zu 4% Quergefälle sind durch Ausgleichsringe realisierbar. Bis zu drei Ausgleichsringe können übereinandergelegt werden, so dass die ideale Einstellung schnell hergestellt werden kann. Besonders in topographisch abwechslungsreichen Gegenden wie dem Hochsauerlandkreis ist dies ein enormer Pluspunkt.

Systemcharakter erleichtert Einbau

In Olsberg zeigte sich, dass der Einbau des Funke Straßenablaufs nach einer kurzen Eingewöhnung schnell von der Hand geht. Lediglich das Unterteil wiegt aufgrund der besonderen Ausführung als Nassschlammfang etwas mehr als 25 kg. Aufgrund des insgesamt geringen Gewichtes lassen sich die Bauteile ohne Hebegerät bewegen. Durchdacht ist auch der Anschluss. So ist das Unterteil mit einer HS®-Variomuffe DN/OD 160 ausgestattet. „Das integrierte Kugelgelenk vereinfacht das Anschließen der Ablaufleitung ungemein. Da die Konstruktion in einem Bereich von 0° bis 11° stufenlos abwinkelbar ist, hat man beim Einbau mehr Spielraum und die Rohrverbindungen können spannungsfrei angeschlossen werden“, betont Bauleiter Christian Jungblut von der ausführenden Franz Trippe GmbH, Schmalleben. Gerade der Systemcharakter ist es, der auch Jan Tillmann vom Fachbereich Bauen und Stadtentwicklung der Stadt Olsberg, begeistert: „Wir sind schon lange Kunde. Der Systemcharakter ist eine große Stärke von Funke. Es ist alles erhältlich, was man braucht, um eine sichere und langlebige Entwässerung herzustellen.“ In der Hüttenstraße kommen diverse Funke-Produkte zum Einsatz. Insgesamt rund 1.000 m HS®-Kanalrohre in Nennweiten zwischen DN/OD 110 und DN/OD 400, 28 Funke Straßenabläufe, 25 Connex-Anschlüsse zur einfachen Einbindung der Hausanschlussleitungen an den Sammler sowie mehrere VPC®-Rohrkupplungen zur sicheren Verbindung von Rohren aus unterschiedlichen Werkstoffen.

Funke Kunststoffe GmbH

Siegenbeckstraße 15, 59071 Hamm-Uentrop
(Industriegebiet Uentrop Ost)
Tel.: 02388 3071-0, Fax: 02388 3071-7550

info@funkegruppe.de
www.funkegruppe.de

